



PRESSEMITTEILUNG

2. April 2015

STATISTIK ÜBER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN UND PENSIONSEINRICHTUNGEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: VIERTES QUARTAL 2014

Im vierten Quartal 2014 erhöhten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 8 842 Mrd € gegenüber 8 649 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stieg der Bestand an versicherungstechnischen Rückstellungen – die wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 7 085 Mrd € auf 7 226 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war unter anderem eine Zunahme der transaktionsbedingten Veränderungen um 70 Mrd €.

Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums;
transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktionsbedingte Veränderungen ¹
	2014				
	Q1	Q2	Q3		
Finanzaktiva insgesamt	8 221	8 462	8 649	8 842	-
Versicherungstechnische Rückstellungen ²	6 813	6 946	7 085	7 226	70
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 611	3 653	3 711	3 779	34
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 331	2 405	2 485	2 571	38
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	870	888	889	876	-1

¹ Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

² Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 41 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende Dezember 2014 auf **Schuldverschreibungen** (Wertpapiere ohne Aktien) entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie waren **Investmentfondsanteile**, die 27 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 11 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im vierten Quartal 2014 um 34 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 38 Mrd €, während sich die **Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** im Berichtsquartal um 1 Mrd € verringerten.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende Dezember 2014 insgesamt 6 719 Mrd €, was 76 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen entspricht. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich insgesamt auf 2 123 Mrd €.

Anmerkung:

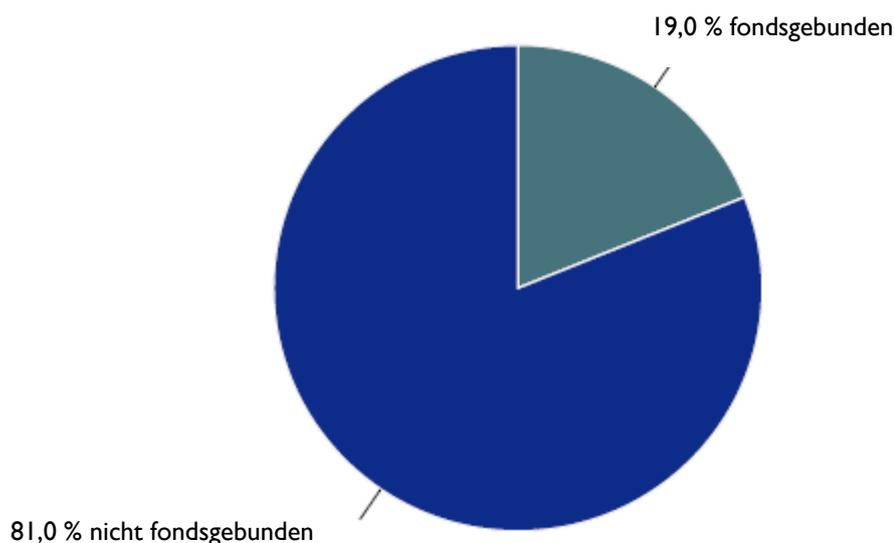
Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html abgerufen werden.

Medianfragen sind an Herrn Andrea Zizola unter +49 69 1344 6551 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

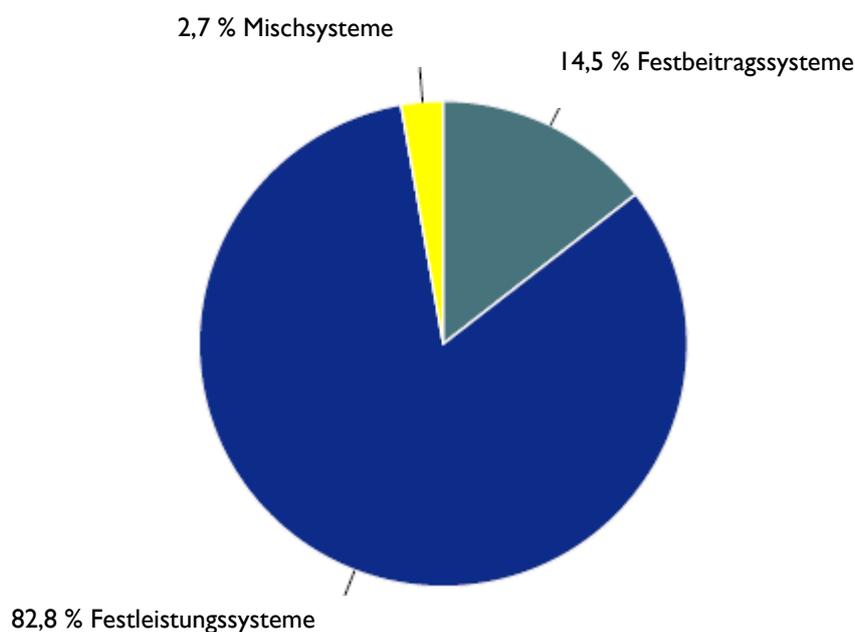
**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen:
Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen:
Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**

(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2014)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Fondsgebundene Versicherungen garantieren dem Versicherungsnehmer keine Rendite. Stattdessen hängt die Rendite von der Leistung des zugrunde liegenden Portfolios ab.

In einem Festbeitragssystem werden die Beiträge des Teilnehmers im Voraus festgelegt, die Höhe der Versorgungszahlungen jedoch nicht.

In einem Festleistungssystem werden künftige Versorgungszahlungen im Voraus festgelegt, z. B. auf der Grundlage der Entwicklung des Arbeitslohns und der Beitragsjahre eines Teilnehmers.

Ein Mischsystem ist eine Kombination der beiden beschriebenen Versorgungssysteme.

Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums ¹⁾)

	2014 Q1	2014 Q2	2014 Q3	2014 Q4
Finanzaktiva insgesamt	8 221	8 462	8 649	8 842
Bargeld und Einlagen	769	766	763	746
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	719	716	714	697
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	48	49	47	47
Kredite	491	493	489	511
An Ansässige im Euro-Währungsgebiet	458	460	456	479
MFIs	12	11	10	21
Öffentliche Haushalte	150	148	146	145
Sonstige Finanzintermediäre	25	28	24	30
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	82	81	83	85
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	51	52	52	56
Private Haushalte	138	140	140	142
An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	33	33	32	33
Wertpapiere ohne Aktien	3 295	3 400	3 485	3 582
Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben	2 752	2 834	2 895	2 969
MFIs	677	689	693	690
Öffentliche Haushalte	1 567	1 618	1 662	1 738
Sonstige Finanzintermediäre	269	282	287	290
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	16	13	14	14
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	224	232	239	237
Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben	543	566	590	614
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	881	901	915	935
Börsennotierte Aktien	369	383	388	395
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	21	21	20	18
Nicht börsennotierte Aktien	512	518	527	540
Investmentfondsanteile	2 151	2 244	2 326	2 368
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 042	2 128	2 202	2 245
Geldmarktfondsanteile	84	86	89	91
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	83	86	88	90
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	286	289	292	293
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	254	257	260	261
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	264	283	290	314
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	159	160	161	163
Passiva insgesamt	7 920	8 057	8 235	8 410
Entgegengenommene Kredite	279	275	291	285
Wertpapiere ohne Aktien	48	54	56	55
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	540	535	546	565
Börsennotierte Aktien	158	149	151	159
Nicht börsennotierte Aktien	382	386	395	406
Versicherungstechnische Rückstellungen	6 813	6 946	7 085	7 226
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 611	3 653	3 711	3 779
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 331	2 405	2 485	2 571
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle ²⁾	870	888	889	876
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	240	247	257	279
Reinvermögen ³⁾	460	565	574	595

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums¹⁾)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2014 Q3	2014 Q4	2014 Q3	2014 Q4
Finanzaktiva insgesamt	6 608	6 719	2 041	2 123
Bargeld und Einlagen	565	545	197	202
Kredite	429	445	60	66
Wertpapiere ohne Aktien	2 990	3 065	495	518
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	676	683	234	252
Investmentfondsanteile	1 411	1 446	915	922
Geldmarktfondsanteile	80	83	9	9
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	266	267	26	26
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	187	186	103	128
Nichtfinanzielle Vermögenswerte	121	122	40	41
Passiva insgesamt	6 303	6 391	1 932	2 019
Entgegengenommene Kredite	264	260	28	25
Wertpapiere ohne Aktien	56	55	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	537	556	9	9
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 711	3 779	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	661	672	1 824	1 898
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	885	872	4	4
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	189	197	68	82
Reinvermögen	426	450	148	145

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.